

# Peter Rosegger *Spezial*

PETER ROSEGGER · STEIERMARK · 2013

Unikate aus dem Nachlass Roseggers in der Steiermärkischen Landesbibliothek - wie das Manuskript des Werks „Jakob der Letzte“, eine Lesebrille, sein Tintenfass und die Feder - bilden ab 19. Juni 2013 in der Ausstellung „Peter Rosegger Original“ einen Höhepunkt des Roseggerjahres 2013 in Graz.



# Ausstellung in der Landesbibliothek: Peter Rosegger Original

Ulrike Habjan

Am 19. Juni eröffnet in der Landesbibliothek die Ausstellung „Peter Rosegger Original“. Ein weiteres Highlight im Roseggerjahr 2013 ...

Die Ausstellung „Peter Rosegger Original“ zeigt die frühen mit Feder und Tinte in „Kurrent“ - einer alten Schreibschrift - handgeschriebenen und naiv gezeichneten Kalender und Zeichnungen, die in direktem Zusammenhang mit seiner Entscheidung stehen, nicht Maler sondern Schriftsteller zu werden. Sein Weg vom Bauernbuben und Schneidergesellen hin zum Handelsschüler in Graz wird aufgezeigt. Seine ersten Veröffentlichungen in der Tagespost bis zur Etablierung als anerkannter Dichter und als Herausgeber des „Heimgartens (1876-1910) sind Thema dieser Präsentation.

## Nachlass im Original

Die Steiermärkische Landesbibliothek besitzt den Nachlass Peter Roseggers. So stand die Idee, sich auf das „Original“ zu konzentrieren, bereits zu Beginn der Ausstellungsplanung fest, da das Frühwerk nur zu einem geringen Teil verlegt wurde und der Öffentlichkeit kaum bekannt ist und kann parallel zur Ausstellung in digitaler Form über die Homepage der Steiermärkischen Landesbibliothek abgerufen werden. Diese handgeschriebenen Kalender sind mit zahlreichen Zeichnungen illustriert und zählen zu den wertvollsten Dokumenten der Landesbibliothek.



## Journalist Rosegger

Briefe von ihm und an ihn sowie Photographien von Familie und Wegbegleitern sollen den Menschen hinter seinem Werk zeigen, sein „Netzwerk“ dokumentieren. Der Dichter korrespondierte mit Berühmtheiten wie den Literaten Gottfried Keller, Heinrich Mann, Anastasius Grün, Leopold von Sacher-Masoch, Ludwig Anzengruber, Wilhelm Fischer, Karl May, den Autorinnen Marie Ebner-Eschenbach, Bertha von Suttner oder dem Komponisten Wilhelm Kienzl, dem Schauspieler Alexander Girardi und viele mehr. Den Abschluss wird



sein journalistisches Hauptwerk, der „Heimgarten“ (1876 -1910) bilden, in dem er auch einen öffentlichen Blog „Heimgärtners Tagebuch“ führte und zu den verschiedensten Problemen seiner Zeit Stellung bezog.

Mutig griff er immer wieder tagesaktuelle Themen im Heimgarten auf und stand dadurch ständig unter scharfer Beobachtung der Zensur. Es gibt kaum ein Thema, das er nicht behandelte. Dadurch wurde und wird noch immer versucht, ihn in irgendein politisches Eck zu drängen, was nach genauer Recherche in seinen Dokumenten und Werken jedoch nicht möglich ist. In der NS-Zeit setzte man steirische Kultur mit nationalsozialistischer Kultur gleich und benutzte das Werk Peter Roseggers für Feiern, Gedenkjahre und Ehrennamensgebungen und veröffentlichte



Texte des Heimatdichters herausgerissen aus dem Kontext und interpretierte sie somit bewusst falsch.

### Netzwerker Rosegger

Ehrendoktorate der Universitäten Graz, Wien und Heidelberg, die Ehrenmitgliedschaft der Londoner „Royal Society of Literature“ sowie diverse Medaillen zeigen die Bedeutung des steirischen Volksdichters, der zahlreiche Lesereisen nach Deutschland, Holland, in die Schweiz und in die Kronländer unternahm und dessen Werk zu den auflagenstärksten seiner Zeit gehörte. Schulhefte, Zeugnisse, Rechenbücher und persönliche Gebrauchsgegenstände wie z.B. drei Brillen, zwei Spazierstöcke, ein Tintenfass, diverse Schreibfedern und Stiele, Briefbeschwerer runden das Bild des berühmten Steirers ab, dessen Werke in über 20 Sprachen

übersetzt wurden und der 1913 für den Nobelpreis nominiert wurde.

Peter Roseggers Attraktivität für den Menschen von heute besteht darin, dass er ein „Netzwerker“ im modernen Sinne war, journalistisch an brennende Themen seiner Zeit heranging und dass er sich aufgeschlossen wie kritisch zugleich den Neuerungen seiner Zeit stellte.

### „Peter Rosegger Original“

Steiermärkische Landesbibliothek, Kalchberggasse 2 / Joanneumsviertel, 8010 Graz, Tel. (0316) 877-4600

Kulturlandesrat Christian Buchmann lädt am Mittwoch, 19. Juni 2013 um 19.00 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung. Für Schulklassen werden von 20. Juni bis Schulschluss sowie ab Schulbeginn bis Ende Oktober Führungen angeboten.

Ausstellung 20. Juni bis Ende Oktober 2013 jeweils Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr

**Eintritt frei** (wie in der gesamten Landesbibliothek)

Zum Abschluss der Ausstellung organisiert die Landesbibliothek am 25. Oktober 2013 ein Symposium, das sich auf wissenschaftlicher Ebene mit dem Wirken Roseggers auseinandersetzt.

### Rosegger digital – Unikate aus der Jugendzeit des steirischen Dichters im Internet frei zugänglich

Die frühesten Jugendwerke aus der Ausstellung „Peter Rosegger - original“ der Steiermärkischen Landesbibliothek sind ab sofort im Internet frei zugänglich. Finden kann man die digitalen Schätze unter: [www.landesbibliothek.steiermark.at/rosegger](http://www.landesbibliothek.steiermark.at/rosegger).

Die Steiermärkische Landesbibliothek hat begonnen, den Nachlass Peter Roseggers zu digitalisieren und so frei zugänglich zu machen. Dies kann einerseits Jung und Alt einen Einblick in die Jugendzeit des steirischen Dichters vor 150 Jahren geben, andererseits auch zu wissenschaftlichen Arbeiten anspornen. Die Dokumente stehen in hoher Qualität zur Verfügung, die Nutzung für private und wissenschaftliche Zwecke ist unentgeltlich möglich, bei Veröffentlichungen sind die Quelle anzuführen und der Landesbibliothek Belegexemplare zu übermitteln. Unter den bereits digitalisierten Werken finden sich Roseggers „Volkskalender“ aus den Jahren 1861 bis 1865, seine „Werke I, II, III und IV“, „Meine Gedanken 1863“ sowie die „Fröhliche Stunde 1865“.



Peter Rosegger

PETER ROSEGGER · STEIERMARK · 2013

Termine

### DREI ROSEGGER-SONDERAUSSTELLUNGEN IN MÜRZZUSCHLAG

Mit der Wanderung „Auf den Spuren Peter Roseggers“ durch Mürzzuschlag wurden am 12. Mai 2013 die Rosegger-Ausstellungen in den Mürzzuschlager Ausstellungswelten eröffnet:

#### BRAHMS-MUSEUM:

„Peter Rosegger und Johannes Brahms“

Im Brahms-Museum Mürzzuschlag erfahren Sie von der missglückten Begegnung von Johannes Brahms mit Peter Rosegger.

12. Mai - 31. Oktober 2013, Mittwoch - Sonntag, 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
[www.brahmsmuseum.at](http://www.brahmsmuseum.at)

#### SÜDBAHN MUSEUM:

„Aus Roseggers Reisetagebuch. Peter Rosegger und seine Eisenbahnreisen“

Bisher unveröffentlichte Reisedokumente Peter Roseggers aus dem Bestand der Steiermärkischen Landesbibliothek und ausgewählte Texte geben Einblick in Peter Roseggers Leidenschaft für die Eisenbahnreise.

12. Mai - 31. Oktober 2013: täglich (außer Dienstag), 10 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr  
[www.suedbahnmuseum.at](http://www.suedbahnmuseum.at)

#### WINTER!SPORT!MUSEUM:

„Peter Roseggers Mürzzuschlager Freunde“

Im Winter!Sport!Museum! treffen Sie auf Peter Roseggers Mürzzuschlager Freunde (Toni Schruf, Franz Josef Böhm), die sich immer wieder in Toni Schrufs Hotel Post im berühmten Roseggerstüberl zum Plausch trafen.

12. Mai - 27. Oktober 2013: Dienstag - Sonntag, 9 - 12.30 Uhr und 14 - 17 Uhr  
[www.wintersportmuseum.at](http://www.wintersportmuseum.at)



Waldbauernbub oder Stadtmensch?

## Auf den Spuren des berühmten Dichters durch die Landeshauptstadt

Michael Feiertag  
und Johannes Steinbach

Die GrazGuides organisieren eigene Stadtführungen durch die Landeshauptstadt mit dem Schwerpunkt Peter Rosegger. Immerhin hat der Dichter und Journalist mehr als zwei Drittel seines Lebens in Graz verbracht.

Unter dem Motto „Waldbauernbub oder Stadtmensch?“ veranstalten die GrazGuides, der Grazer Fremdenführerclub, Stadtführungen im Rahmen von „Graz (nicht nur) für Grazer 2013“. Zwei Drittel seines Lebens war Peter Rosegger also ein waschechter Grazer. Aber wo hat er gewohnt? Wo traf er sich mit Künstlerfreunden? Wo wurden seine ersten Bücher verlegt?

Am 7. Juni und 11. Oktober können Sie seinen Spuren folgen ...

Was bietet die Stadtführung noch: Rosegger im Original-Ton, überraschende Begegnungen – eine unterhaltsame zeitgemäße Annäherung an den feinsinnigen Dichter, engagierten Bürger und be-herz-ten Menschen..... Die wichtigsten Anknüpfungspunkte zu Graz im Zuge dieses Rosegger-Stadtrundganges sind der Schlossbergplatz wegen Roseggers intensiver Beziehung zum Schlossberg, die Stempfergasse wegen des Leykam-Verlages und der Hof Herrengasse 13 wegen des Künstlerstammtisches im Krug zum Grünen Kranze.

#### Waldbauernbub oder Stadtmensch?

Ein Stadtrundgang auf den Spuren des Schriftstellers

Am 7. Juni 2013 und 11. Oktober 2013 jeweils um 17.00 Uhr  
Treffpunkt: Schlossbergplatz  
Dauer ca. 2 Stunden, € 7.-/Person  
Führungen sind auch zu individuellen Terminen für größere oder kleinere Gruppen (max. 35 Personen, Pauschalpreis € 99.-) möglich.

T: 0043 316 586720  
[www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)